

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu No. 20 der "Hôtel-Revue"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

alles Mobiliar verbrannte, nur die Lebeware konnte gerettet werden. Man vermutet Brandstiftung.

Giessbach. Die Eröffnung des Hotel Giessbach findet am 25. Mai, diejenige der Wasserschleuse am 1. Juni und diejenige des Hotel Beau-Site am 15. Juni statt.

Interlaken. Das Hotel Terminus ist zum Preis von 330,00 Fr. von den bisherigen Besitzern, Hll. Gebr. Schätti an Hrn. Laroche, Banquier in Basel, verkauft worden.

Marigny. Das Hotel Clere ist in den Besitz des Hrn. Georges Monnet, Hotelier am Hotel de Mont Blanc daselbst übergegangen und werden beide Geschäfte von ihm selbst betrieben.

St. Gallen. An dem ausserordentlich günstig verlaufenen hist. Festzug nahmen 1700 Personen, darunter 500 Berittene und 23 Wagen, teil; der Zug drang war ein enormer.

Basel. (Mitgeteilt vom Öffentlichen Verkehrs-bureau.) Laut den Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verfloffenen Monats April in den Gasthöfen Basels 12,565 Fremde abgestiegen (April 1898: 12,890).

Chamonix. La réouverture de l'Hôtel de la Mer de glace a eu lieu le 20 courant. Les routes pour le Valais par Tête-Noir et St. Servais-Chamonix seront commencées cette année et terminées dans 3 ans.

Platzierungswesen. Der Basler Witteverein hat die Leistung seines seit Jahren bestehenden Stellungsvermittlungsbüros, welches in der Stadt Basel am Hauptbahnhof am 1. Juni 1899, Hotel personal Herrn G. Kuhn-Ribicki übergeben. Das Bureau befindet sich Feldbergstrasse No. 70.

Schuls. Die Hotels Bellevue et du Parc sind für die Saison eröffnet. Die Führung derselben hat Herr Hans Amstler-Dressli, seit 20 Jahren Direktor vom Bad Schinznach, für kommende Saison übernommen.

Grindelwald. Herr Othmar Kopschitz, der während 15 Jahren das Grand Hotel du Chaumont ob Neuchâtel in Pacht hatte, hat das amnütige Hotel Victoria in Grindelwald käuflich erworben. Die Uebnahme und Eröffnung findet am 1. Juni statt.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 17 au 21 avril: Suisse: 285; Allemagne: 145; France: 80; Angleterre: 51; Russie: 28; Belgique: 11; Italie: 11; Pays-Bas: 7; Amérique, Asie, Danemark: 10. Total: 626.

Burgdorf-Thun-Bahn. Eine zwischen der Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn und der Firma Brown, Boveri und Cie. stattgehabte Konferenz hat ergeben, dass letztere mit den Installationen aller Art voraussichtlich bis zum 1. Juni nicht fertig sein wird, so dass die Betriebseröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn auf den 1. Juli erfolgen kann.

Vevey-Pelerin. Le comité du funiculaire Vevey-Charadonne-Pelerin a adjugé les travaux de terrassement et de maçonnerie à la maison Bucher & Durrer de Lucerne qui a fait toutes les études préliminaires. Le premier coup de pioche va être donné dans l'espace, en ligne devant être prêt à l'exploitation le 1^{er} mars prochain.

Telephon. In der Stadt Zürich gibt es 5791 Telephonanschlüsse, oder auf 28 Einwohner kommt schon ein Telephon. Damit dürfte Zürich auf dem Kontinent wohl die erste Stelle einnehmen. In Deutschland kommt erst auf 300 Einwohner ein Telephon; in Hamburg auf 100, in Berlin auf 48. Einwohner glücklicher Inhaber eines Telefons, während die Stadt Breslau mit gegenwärtig rund 420,000 Einwohnern nur 3675 Telephonanschlüsse zählt. Auch Paris steht weit hinter Zürich zurück.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kuristen vom 29. April bis 3. Mai 1899: Deutsche 488, Engländer 281, Schweizer 243, Holländer 129, Franzosen 89, Belgier 36, Russen 94, Österreicher 19, Amerikaner 13, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 32, Dänen, Schweden, Norwegen 148, Angehörige anderer Nationen 11. Total 1373. Darunter waren 46 Passanten.

Einlösung der Noten der „Banque de Genève“. Nachdem die „Banque de Genève“ mit dem 15. d. aufgehört hat, Emissionsbank zu sein, bringt das eidgenössische Finanzdepartement in Erinnerung, dass die noch ausstehenden Noten genannter Bank, welche Art. 35 des Bankgesetzes vom 1. Juni d. d. diesem Datum an nur noch von der eidgen. Staatskasse eingelöst werden.

Paris. Eine sonderbare Klage bildete den Gegenstand der Verhandlung der 1. Kammer des Civilgerichts. Ein Advokat, namens Oudin, wollte sich nicht gefallen lassen, dass die Westbahn ihm Abonnementkarten lieferte, die inwidig Annoncen und Reklamen enthielten, sondern verlangte Abonnementkarten, die nur die Eisenbahnbestimmungen aufwiesen. Das Urteil steht noch aus.

Rom. Das Hotel May-Gianelli ist käuflich in den Besitz des Herrn J. Luggel, langjähriger Sekretär-Direktor des Eden-Hotel in Rom und Luzern übergegangen. Der Ankauf erfolgte am 1. Juni. Im Laufe des Sommers werden die nötigen Renovierungen vorgenommen, um es der Neuzeit entsprechend einzurichten. Die Wiedereröffnung wird am 15. September stattfinden.

San-Remo. Die Herren Gebrüder Lippert und Herr F. Pieroni vom Grand Hotel Savoie, Hotel de la Mer, in San-Remo, haben von Herrn H. Menge, derzeitiger General-Manager des New Claridge Hotel in London das Grand Hotel Bellevue in San-Remo käuflich erworben und werden dasselbe in Gemeinschaft mit obgenannten Häusern in Genua, weiterführen. Antritt am 1. September.

Vevey. Une réunion d'industriels, de commerçants et de divers citoyens, convoqués par la municipalité, en vue de l'Exposition cantonale de 1901, a eu lieu samedi passé. M. Emile Gaudard, conseiller national, est nommé président de la Commission centrale. MM. Rully, conseiller fédéral, et Viquerat, chef du département de l'agriculture et du commerce du canton de Vaud, sont nommés présidents d'honneur.

Weissenburg. Die Eröffnung der Bad- und Kuranstalt findet am 1. Juni statt. — An Stelle des abgegangenen vordern Kurhauses ist nun ein Neubau entstanden und bereits dem Verkehr übergeben worden. Die südliche Hauptfacade ist 60 Meter lang, der Speisensaal bietet 250 Personen Platz. Ein Personenaufzug geht in alle Stockwerke; Bilder befinden sich in allen Etagen, ebenso das elektrische Licht und Centralheizung in allen Zimmern.

Genève. La société ayant pour dénomination Société anonyme de Champel Beau-Séjour, a décidé sa fusion avec la „Société hydrothérapique de Champel-sur-Arve“, par l'acquisition de tous des biens mobiliers et immobiliers de cette société. La société conserve son titre de „Société anonyme de Champel Beau-Séjour“, ainsi que son siège à Champel. L'objet de la société est l'exploitation du domaine de Champel Beau-Séjour, des hôtels et bains y attachés et l'acquisition, l'exploitation, au besoin, de tous autres immeubles, hôtels et établissements. Le fond social a été porté à la somme 700,000 fr.

Vevey. Par lettre de 7 avril dernier, la Municipalité de Vevey a demandé au Conseil d'Etat du canton de Vaud de faire des démarches pressantes auprès du Département fédéral des chemins de fer

pour obtenir que le nom de la ville de Vevey soit inscrit dans la carte de l'abonnement général d'abonnement par l'association des chemins de fer de la Suisse. La municipalité a cru devoir protester vivement contre le procédé de l'Association des compagnies, qui, volontairement ou par omission, n'a pas fait inscrire le nom de Vevey sur la carte des abonnements de 1899.

Bern. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat Ablehnung des Gesuches der Verkehrsvereine des Oberlandes und der Städte Bern und Biel um Verabfolgung von 30,000 Franken für Hebung des Fremdenverkehrs im Kanton Bern. D. h. Veranstaltung einer Remise für die Naturheiler des Kantons durch Herausgabe eines illustrierten Führers. Der Regierungsrat hat nämlich gefunden, dass es unzulässig sei, aus Staatsmitteln für den genannten Fremdenverkehr Reklame zu machen, weil dann jede andere Industrie des gleichen Verlangens an den Staat stellen könnte, was zu unabweisbaren Konsequenzen führen würde; ausserdem müsste bei dem gegenwärtigen ungünstigen Stand der Staatsfinanzen jede nicht durchaus notwendige neue Ausgabe vermieden werden. (Die Uebnahme der Bahnen durch den Bund wird diese Ansichten ändern. Red.)

Hm! Das „B. T.“ erzählt: In einem der ersten Berliner Hotel stiegen Montag Mittag ein eleganter Herr und eine nicht minder elegante Dame ab und begaben sich in die ihnen zur Verfügung gestellten Räume. In das Fremdenbuch machte der Herr die Eintragung: „Fabrikbesitzer v. nebst Gattin.“ Das Paar liess sich ein vorzügliches Dinner auf dem Zimmer bringen und alles schien in bester Ordnung zu sein. Aus irgend einem Grunde verliess die Dame kurz darauf das Zimmer. Der Herr wartete und wartete, verging eine halbe Stunde, eine ganze Stunde, es vergingen zwei Stunden, die Dame kehrte nicht zurück. Da wandte er sich an den Oberkellner mit der Frage, ob dieser nicht wisse, wo seine Frau sich befinde. „Ach!“ — erwiderte der, „das ist gewiss die Dame, die schon stundenlang im Lesezimmer wartet. Sie hat die Zimmernummer vergessen und den Namen ihres Gatten weiss sie auch nicht.“

Praktische Neuerung. Seit 1. Mai haben die Nordostbahn, Vereinigten Schweizerbahnen, Jura-Simplon-Bahn, die Centralbahn und die Gotthardbahn in ihren Hauptbahnhöfen eine Neuerung eingeführt, die namentlich von den Vergnügungsreisenden im Sommer Anerkennung finden wird. Die genannten Bahnen geben auf gemeinsame Kosten jeweils morgens 7 Uhr ein telegraphisches Witterungsbulletin heraus, auf welchem der Witterungsstand der nächsten 24 Stunden von folgenden Orten angegeben ist: St. Gallen, Ragaz, St. Moritz, Glarus, Schaffhausen, Locarno, Lugano, Bellinzona, Airolo, Göschenen, Luzern, Bern, Basel, Interlaken, Lausanne, Vevey, Zermatt und Genf. Das Bulletin enthält nebst der Weitergabe auch eine Temperaturmessung von punkt 7 Uhr. Bekanntlich ist die S. B. mit dem guten Beispiel auf den Hauptbahnhöfen ihres Netzes in dieser Hinsicht längst vorangegangen.

Toggenburg. (Korr.) Ein reger Wettstreit unter den 15 Stationen des Verkehrsvereins der Kurlandsbahn Toggenburg hat in den Vorbereitungen für die Saison 1899 Erfreuliches geschaffen. Sozungen allüberall sind neue Spazierwege traciert worden und in den lichten Waldrevieren werden behagliche Schattenplätze zugänglich gemacht. An günstigen Ausblicken sind Ruheplätze platziert, und Wegweiser erleichtern die Exkursionen nach den vielen, abwechslungsreichen Höhepunkten. Der vom Verkehrsverband herausgegebene neue „Führer“ mit reichem Illustrationsschmuck ist in der Vollendung begriffen und wird sich als stattliche Publikation ausweisen.

Das statistische Ergebnis pro 1898 weist 35,534 Kuräste auf. Passanten, Touristen, Gesellschaften etc. natürlich nicht mitgerechnet. Diese Ziffer steht bedeutend über dem Durchschnitt aller früheren Jahre. Sämtliche Auskunftsstellen, Prospektendungen u. s. w. erfolgen durch die einzelnen Sektionsvorstände oder direkt durch das Koryphäenorgan des Verkehrsvereins Toggenburg in Lichtenstein.

Montreux. Fête des Narcisses. Voici la liste des récompenses décernées: **Voirures particulières.** — 1^{re} (ex-aequo): Hôtel National à Montreux (cygne) et M. de Palczewski du Pan, de Vevey, 400 fr. chacun. 2^{me} prix (ex-aequo): M. Charles Monnet, de Montreux, et l'Hôtel de la Cour, 300 fr. chacun. 3^{me} prix: M. David Blanc, de Montreux, 200 fr. Mentions honorables: M. Mounoud et Mottier, de Montreux, et le Grand Hôtel de Chillon.

Corporations. — Pas de premier prix. 2^{me} prix: Société de sauvetage du Lac, 300 fr. 3^{me} prix: L'Association des pêcheurs, 200 fr. 4^{me} prix (ex-aequo): Presse et Hoteliers, 100 fr. chacun.

Chairs réclame. — Pas de premier prix. 2^{me} prix: Brasserie Heugard, à Montreux, 150 fr. 3^{me} prix: L'Association des pêcheurs, 100 fr. 4^{me} prix: M. David Blanc, de Montreux, 100 fr. 5^{me} prix: M. Len, de la Tour, 100 fr. 6^{me} prix (ex-aequo): MM. Vautier et Grigor, 50 fr. 7^{me} prix: Vico-Club Brésilien de Lausanne, 50 fr.

Neuer Dampfer des Norddeutschen Lloyd in Bremen. Der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiserin Maria Theresia“, welcher auf der Werft des Vulcan in Stettin seiner Vollendung entgegen sieht, wird Ende Mai zur Größten Trachsel, da die inneren baulichen Arbeiten sind nahezu fertig gestellt; der wesentliche Teil der Arbeiten konzentriert sich jetzt noch auf die Ausstattung der Wohnräume und des Salons und die Dekorationsarbeiten in den Gesellschaftsräumen des Schiffes. Schon heute lässt die Ausstattung des Dampfers „Kaiserin Maria Theresia“ erkennen, dass hier Räume geschaffen sind, welche in ihrer Art wahre Kabinetsstücke des deutschen Kunstgewerbes bilden. Der Dampfer soll fahrgastmässig am 13. Juni seine erste Reise über den Ocean antreten. Entspricht der Dampfer, was nicht zu bezweifeln ist, dem Rufe seines Erbauers, so dürfte derselbe in dem transoceanischen Reiseverkehr, wenn auch nicht im Sinne als Recordbrecher, doch als einer der schönsten Schiffe bald einen hervorragenden Platz gewinnen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. Mai 1899 abgestiegenen Fremden:

	1899	1898
Deutschland	1,717	1,663
Oesterreich-Ungarn	109	132
Grossbritannien	1,283	1,418
Verein. Staaten (U.S.A.) u. Canada	253	351
Frankreich	278	244
Italien	96	87
Belgien und Holland	207	205
Dänemark, Schweden, Norwegen	132	111
Spanien und Portugal	18	11
Russland (mit Ostseeprovinzen)	118	149
Balkanstaaten	7	12
Schweiz*	1,147	1,121
Asien und Afrika (Indien)	49	39
Australien	56	32
Verschiedene Länder	12	20
Personen	5,482	5,575

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsfreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

„Offerten und der Hotel-Revue“

Stellengesuche • Demandes de places.
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoflaggen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung in Marken erforderlich. Nach dem Erscheinen werden die wichtigsten Stellengesuche in der Expedition dieses Blattes eingetragenen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Ich empfehle, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, wünscht Stelle in gutem Hotel als Aide oder Köchen. Eintritt kann am 1. Juni erfolgen. Offert. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 281.

Aide de cuisine. mit besten Referenzen, deutsch und französisch sprechend, sucht für kommende Saison Engagement in gutem Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 282.

Bureau-Dame. repräsentabel, der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit eigener Remington-Schreibmaschine, sucht Engagement in besserem Hotel, zu beider Eintritt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 283.

Chef de cuisine. 28 Jahre alt, in allen Branchen der feinen französischen Küche, sowie in der Küche, spezialisiert und solid, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, gute Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 284.

Chef de réception od. Kassier. 29 Jahre alt, in allen Sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, laufende Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 310.

Direktor-I. Sekretär. Erfahrener Fachmann, gesetzten von Jahren Vertrauensstellung in renommierten Häusern innehat, mit besten Empfehlungen, sucht Verhältnisse halber Stelle als Direktor, I. Sekretär etc. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 313.

Kellnermeister. tüchtiger, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Offert. a. d. Exp. d. Bl. unter Chiffre 257.

Auf die bevorstehende Engagementszeit
erlauben wir uns hiermit, speziell die Tit. Vereinsmitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass die „Hotel-Revue“ auch unter den Hotel-Angestellten sich eines grossen Leserkreises erfreut und demzufolge Inserate betr. Personalgesuche in der Regel von bestem Erfolg begleitet sind. Wir empfehlen daher unser Organ zu diesem Zwecke allen Mitgliedern aufs Angelegentlichste.

Hochachtungsvoll
Die Expedition der „Hotel-Revue“.

Kellner. 23jährig, gelungend deutsch, französisch und englisch sprechend, von Geburt Berner, in verschiedenen Handwerken ausgebildet, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, gute Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 258.

Kochlehrling. Ein kräftiger Jüngling von 16 Jahren wünscht in einem Hotel als Lehrling sofort einzutreten. Adresse: A. Reimann, J. Pfaff, Ch. Zürich.

Koch-Volontär. Conditor, 21 Jahre alt, tüchtig in allen Fächern der Conditorie, schon auf vielen Reisen, Engagement als Koch-Volontär in ein grösseres Hotel, vorzugsweise in der Schweiz, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Engagement in ein grösseres Hotel, Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 300.

Lingere (II.) od. Saalfochter. Charakter wünscht gute Stelle als zweite Lingere oder Saalfochter. Zeugnis zu Diensten. Offerten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 312.

Lingere od. Gouvernante. tüchtig, mit besten Referenzen, über langjährige Tätigkeit versehen, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, gute Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 312.

Überkellner. (Schweizer), gesetzten Alters, der 3 Haupt-sprachen mächtig, energisch und geschäftsfähig, mit prima Zeugnissen versehen, sucht, gestützt auf Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 314.

Überkellner. tüchtiger, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht laufende Saison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 285.

Pâtissier-Entremetier. mit prima Referenzen und Zeugnissen von der Schweiz, Frankreich und Italien, sucht, gestützt auf baldiges Engagement. Off. an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 311.

Portier (I.) od. Condocteur. 27 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Engagement auf 15. Mai oder 1. Juni, Zeugnisse zur Verfügung. Offert. a. d. Exp. d. Bl. unter Chiffre 252.

Portier. Ein junger Mann welcher französisch, englisch, russisch und deutsch spricht, sucht für die Saison Stelle als Portier oder ähnliches Placement. Offerten unter Chiffre 9 5629 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Portier. Ein Mann von 30 Jahren, deutsch und französisch sprechend, wünscht in einem besseren Hotel Stelle als Portier. Gegenwärtig in ähnlicher Stellung. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 314.

Restaurationskellner. (Schweizer), 24 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, recht bald Saison- oder Jahresstelle. Prima Zeugnisse. Beste Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 286.

Saalkellner. 17 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, in der französischen Schweiz am liebsten, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, gute Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 316.

Saalkellner. Ein junger Fuchsler aus guter Familie, im Saalwesen vollkommen bewandert, deutsch, französisch und etwas wenig Englisch sprechend, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, gute Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 316.

Secrétaire-comptable. Suisse, 27 ans, distingué, commerçant, cherche place de comptable et de secrétaire, comptable, courrier, valet de chambre, compaign de voyage ou emploi analogue. Références excellentes. Adresser les offres à l'Administration du Journal sous chiffre 291.

Sekretär. Junger Mann, Schweizer, 24 Jahre alt, sucht Stelle in einem Hotel, in dem Hotel-Bureau als Sekretär ist im Hotel nachbarschaft, begleitet momentan Hauptstelle in Italien und besitzt Kenntnis der vier Hauptsprachen. Referenzen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 280.

Sekretär. Junger Mann, der vier Sprachen mächtig, mit prima Zeugnissen und Referenzen, sucht Stellung in Hotel I. Ranges. Italien bevorzugt. Kantonsbücherei 1000-1500 Fr. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 301.

Sekretär. Junger Mann, Deutschschweizer, 23 Jahre alt, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, tüchtiger Fachkellner, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und prima Referenzen, Stellung als Sekretär, in Hotel I. Ranges, oder Jahresstelle. Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 306.

Sekretärin. der deutschen und französischen Sprache mächtig, mit tüchtiger Buchhaltung und Kassa vertraut, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 271.

Zimmermädchen. deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle per sofort in Hotel I. oder II. Ranges. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 302.

Zimmermädchen. gewandtes, nur deutsch sprechend, sucht in Hotel I. Ranges. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 290.

Zimmermädchen. gewandtes, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Saisonstelle. Eintritt auf Anfang Juni. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 317.

Zimmermädchen. tüchtiges, deutsch und franz. sprechend, sucht Stelle. Offerten an das Plazierungsbureau des Wittevereins Basel, Feldbergstrasse 70.

Abonnements-Preise der „Hotel-Revue“.

	Schweiz	Ausland
1 Monat	Fr. 1.—	Fr. 1.20
2 „	„ 1.50	„ 2.—
3 „	„ 2.—	„ 3.—
6 „	„ 3.—	„ 4.50
9 „	„ 4.—	„ 6.—
12 „	„ 5.—	„ 7.50

Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen.

Bestens empfiehlt sich

Die Expedition der „Hotel-Revue“.

Stellenaufträge • Offres de places.
In dieser Rubrik kosten Stellenaufträge bis zu 9 Zeilen, inkl. Portoflaggen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung in Marken erforderlich. Nach dem Erscheinen werden die wichtigsten Stellenaufträge in der Expedition dieses Blattes eingetragenen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Buffetdame. Ein gebildetes, im Hotelwesen tüchtiges Fräulein, wird als Buffet-Dame gesucht. Angenehme, familiäre Stellung. Offerten mit Photographie unter Chiffre 297 S. 153 an Rudolf Moser, Zürich.

Chefköchin. Eine tüchtige, selbstständige Chefköchin in ein Hotel I. Ranges nach Davos gesucht. Jahresstelle. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 281.

Gesucht in ein Geschäftsfreisenden Hotel ein tüchtiger Portier, sowie ein Kochlehrling. Offerten sind unter Postfach 800, Basel, einzuliefern.

Gesucht ein Kochvolontär zu sofortigen Eintritt, mit guten Lehrzeugnissen. Ebenso ein zuverlässiger Expedient. Hotel Beau-Regard, Lugano.

Kochvolontär gesucht zum sofortigen Eintritt in Hotel I. Ranges. Gelehrter Conditor-Pâtissier bevorzugt. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre 307.

Überkellner. Jüngere, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, findet in Hotel I. Ranges der deutschen Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 314.

Pâtissier. Im Hotel Bellevue Schuls (Engländer) ist die Stelle des Pâtissier zu besetzen. Tüchtige Bewerber müssen ihre Zeugnisse und Photographie einreichen. Direktion: Hans Amstler-Dressli.

Portier od. volonteire demande pour la saison d'été de suite. Pour tous renseignements s'adresser au Grand du Grand Hotel des Bains de Gmél.

Saalkellner (erste u. zweite). Für kommende Saison erste und zweite Saalkellner gesucht. Verlangt wird Kenntnis des Service, englisch und französisch für die erste und französische mindestens für die zweite Stelle. Bei Befriedigung Jahresstelle. Da die Clientele fragl. Hotels nur allereinsten Klasse anzieht, so können nur ganz tüchtige Tochterberufliche finden. Guter Lohn und Einkommen zugesichert. Offerten mit Photographie und Zeugnissen an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 292.

Serviertochter gesucht in ein Hotel der Ostschweiz. Die- selbe muss in der Küche und im Saal- und Restaurations-Service bewandert, freundlich und angenehm im Umgang sein und deutsch und französisch sprechen. Den Vorzug erhält einfache, bescheidene Tochter von 20-25 Jahren. Gute Jahresstelle. Gehalt Fr. 25 und freie Wäsche. Offerten mit Zeugnissen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 313.

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden. Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.